

Protokoll der ordentlichen Bürgerversammlung vom 22. Mai 2018

Versammlungsleiter	Matthias Mächler	Präsident
Büro	Christoph Sigrist	Protokollführer
	Esther Höfer und Kurt Wyss	Stimmzählende
Stimmberechtigte	4'029	
An der Versammlung anwesende Stimmberechtigte	105 (entspricht einer Stimmbeteiligung von 2,6%)	
Ort	Aula der Hochschule Rapperswil	
Datum/Zeit	22. Mai 2018, 20.00 – 20.40 Uhr	
Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Jahresrechnung 2017 Amtsbericht des Ortsverwaltungsrates über das Jahr 2017 Bericht und Antrag des Ortsverwaltungsrats Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission2. Gestaltung Budget – Nachtrag zur Gemeindeordnung3. Allgemeine Umfrage	

Matthias Mächler, Präsident der Ortsgemeinde und Versammlungsleiter, eröffnet die diesjährige ordentliche Bürgerversammlung um 20.00 Uhr und begrüsst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, alle Gäste sowie die Presse zur ordentlichen Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona (OGRJ).

Einleitend informiert der Präsident über aktuelle Projekte der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona. Am 2. Mai 2017 hat die Bürgerversammlung der Erneuerung der Werkleitungen der **Insel Lützelau** zugestimmt. Insbesondere handelt es sich dabei um den Anschluss des Abwassers an die örtliche Kanalisation, eine neue Frischwasserleitung sowie den Ersatz der Stromleitung. Die Ausführungsarbeiten dazu konnten plangemäss Anfangs dieses Jahres starten. Leider gab es bei den Arbeiten unvorhergesehene Probleme mit dem Einzug des Stromkabels – die Medien haben darüber berichtet. Positiv vermelden können wir, dass sowohl die Frischwasser- wie auch die Abwasserleitung problemlos funktionieren. Da ein Funktionieren der neuen Stromleitung auf den Beginn der Saison nicht ge-

währleistet war, musste in einer «Notfallübung» die alte Stromleitung wieder in Betrieb genommen werden. Somit ist derzeit der Inselbetrieb ohne Einschränkungen möglich. Bezüglich des neuen Stromkabels ist der Stand der Dinge der, dass derzeit die Ursache, weshalb sich das neue Stromkabel nicht in das Mantelrohr einziehen lässt unter Beizug von Fachexperten abgeklärt wird. Auch die Haftungsfrage wird ein Thema sein. Sobald neue Erkenntnisse gewonnen werden konnten, werden wir wieder darüber informieren.

Die Teilnehmer der zweiten Runde des Wettbewerbes **Schloss** sind nun an der Arbeit. Die Jurierung der eingereichten Arbeiten werden Ende August stattfinden; anschliessend werden wir die Öffentlichkeit entsprechen informieren. Zwischenzeitlich wurde die Organisation und die anzugehenden Aufgaben für die Phase Wettbewerb bis Vorprojekt bestimmt. In verschiedenen Teilprojekten sollen Themen wie:

- Bauprojekt
- Szenographie
- Betriebsform/Organisation
- Gesamtkonzeption Schloss
- Businessplan/Finanzierung

bearbeitet und einer Klärung zugeführt werden. Ziel ist es, zu all diesen Fragen im Zusammenhang mit der Einholung des Projektierungskredites mindestens in groben Zügen Auskunft zu geben

Nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens läuft nun die Phase der Überarbeitung des Siegerprojektes für das Zentrum **Schachen**. Ziel ist es, das Projekt zu optimieren, damit es den verschiedensten Ansprüchen noch besser gerecht wird. Dieses überarbeitete Projekt dient als Grundlage zur Einholung des Projektierungskredites. Dieser soll voraussichtlich im Laufe des Septembers an einer ausserordentlichen Bürgerversammlung von Stadt und Ortsgemeinde der Stimmbürgerschaft vorgelegt zu werden

Unser langjähriges **Mitglied Josef Stoffel** – er gehört dem OVR seit 1989 an und war in den verschiedensten Funktionen tätig – hat per Ende 2018 den Rücktritt eingereicht. In seinem Rücktrittsschreiben führt er aus, dass für ihn jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen ist und er in Zukunft etwas kürzer treten möchte. Wir bedauern den Rücktritt sehr und bereits an dieser Stelle in herzliches Dankeschön, lieber Sepp, doch die definitive Verabschiedung erfolgt erst am Ende der Amtsdauer – vorerst musst du noch weiter arbeiten. Josef Stoffel richtet sich mit den folgenden Worten an die Stimmberechtigten: Ich wurde 1989 in den Ortsverwaltungsrat gewählt und stehe nun in meinem 30. Amtsjahr. Dies ist eine sehr lange Zeit. Ich durfte in all den Jahren Einblick gewinnen in die viele Aufgaben der Ortsgemeinde, in vielen kleinen und grossen Projekten mitarbeiten, und viele interessante Leute kennen lernen. Ein besonderer Meilenstein während meiner Amtszeit war die Fusion von Rapperswil mit Jona, die auch aus Sicht «10 Jahre darnach» sicherlich absolut richtig war, und trotzdem auch ein paar kleine Narben hinterlassen hat. Ähnliches empfinde ich auch für die fortlaufende Professionalisierung des Ortsverwaltungsrates. Für mich ist jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen, in Zukunft etwas kürzer zu treten. Aber auch im Sinne der Kontinuität im Ortsverwaltungsrat scheint mir der jetzige Wechsel angebracht, besonders im Hinblick auf die geplanten Änderungen per Ende dieser Amtsperiode. Ich mochte Dir, Matthias, und allen meinen Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich danken für die sehr gute und freundschaftliche Zusammenarbeit während all der vergangenen Jahre.

Die Suche nach einer Kandidatin oder eines Kandidaten für den Ortsverwaltungsrat wird neu durch ein Wahlgremium vorgenommen. Dieses Wahlgremium setzt sich aus Mitgliedern des Rates zusammen. Selbstverständlich steht eine Kandidatur für die Ersatzwahl Ortsverwaltungsrat allen Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona offen. Das Vorgehen für allfällige Bewerberinnen und Bewerber ist wie folgt:

- Publikation für die Erneuerungswahlen ist in der Tagespresse am 24. Mai 2018 vorgesehen.
- Für weitere Wahlvorschläge stehen den Bürgerinnen und Bürgern ab diesem Datum im Sekretariat der Ortsgemeinde die offiziellen Wahl-Formulare zur Verfügung.
- Diese Wahlvorschläge müssen bis zum 6. Juli 2018, 12 Uhr, eingereicht werden; anschliessend erfolgt der Druck der offiziellen Wahlunterlagen.
- Gemäss Urnenabstimmungsgesetz gilt eine Kandidatur dann, wenn diese von mindestens 15 Ortsbürgern per Unterschrift bestätigt wird.
- Zudem müssen alle Kandidaten eine schriftliche Zustimmungserklärung für ihre Kandidatur abgeben

Die Ersatzwahlen werden am 23. September 2018 dieses Jahres stattfinden. Selbstverständlich werden ihnen die Unterlagen dazu rechtzeitig zugestellt werden.

Feststellungen

Die Einladungen und Unterlagen zur heutigen Versammlung wurden rechtzeitig versandt. Das Protokoll wird 14 Tage nach der Bürgerversammlung während 14 Tagen (vom 6. Juni 2018 bis 19. Juni 2018) im Büro der Ortsgemeinde öffentlich aufgelegt (Art. 49 Gemeindegesetz). Einsprachen gegen das Protokoll sind innert der Auflagefrist beim Departement des Innern, St. Gallen, zu erheben (Art. 50 Gemeindegesetz). Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

Das Protokoll wird von Geschäftsführer und Ratsschreiber Christoph Sigrist erstellt. Stimmzählerinnen sind heute: Esther Höfer und Kurt Wyss Das Büro ist damit komplett. Es werden Tonaufnahmen gemacht, welche nach Ablauf der Auflagefrist wieder gelöscht werden.

Traktandum 1

Jahresrechnung 2017

Amtsbericht des Ortsverwaltungsrates über das Jahr 2017

Bericht und Antrag des Ortsverwaltungsrates

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Die Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass der Jahresbericht und sämtliche Angaben über die Jahres-, Investitions- und Bestandesrechnung mit Erläuterungen, die Anhänge zur Rechnung und das Liegenschaftenverzeichnis in den Versammlungsunterlagen zu finden sind.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zum Jahresbericht.

Anschliessend referiert der Finanzverwalter Edi Alpiger über den Finanzhaushalt der Ortsgemeinde. Er erläutert grössere Abweichungen zwischen Budget und Rechnung und gibt Auskunft über Gewinnermittlung und -verwendung des laufenden Geschäftsjahres. Ebenso erläutert er die „Leistungen für die Öffentlichkeit“.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr zur Jahresrechnung und zum Amts- resp. GPK-Bericht gewünscht werden, verlesen Präsident und Markus Speck, Präsident der Geschäftsprüfungskommission, den jeweils gleichlautenden Antrag zu diesem Traktandum (vgl. Seiten 22 und 23):

Die Jahresrechnung 2017 der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona sei zu genehmigen resp. wird genehmigt.

Die Diskussion über diesen Antrag wird nicht benützt, sodass der Präsident die Abstimmung vornehmen kann. Über die beiden gleichlautenden Anträge wird gemeinsam abgestimmt; dagegen gibt es keine Einwände. **Der Antrag wird ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen einstimmig genehmigt.**

Markus Speck dankt dem Ortsverwaltungsrat und allen Mitarbeitern der Ortsgemeinde für den grossen Einsatz im vergangenen Jahr und die pflichtgetreue Ausführung ihrer Aufgaben.

Das Wort wird dem Finanzverwalter Edi Alpiger übergeben. Dieser orientiert die Bürgerinnen und Bürger über die im Jahresbericht vorgesehene Überschussverwendung. Die Diskussion darüber wird nicht gewünscht. Der **Antrag** betr. Überschussverwendung ist auf Seite 22 der Unterlagen zu finden und lautet:

1. Der vom Ortsverwaltungsrat vorgeschlagenen Verwendung des Überschusses von Fr. 407'838.59 wird zugestimmt.

Die Diskussion über diesen Antrag wird nicht benützt, sodass der Präsident die Abstimmung vornehmen kann. **Der Antrag wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig genehmigt.**

Traktandum 2

Gestaltung Budget – Nachtrag zur Gemeindeordnung

Unter dem Traktandum2 wird ein Nachtrag zur Gemeindeordnung zur Abstimmung vorgelegt. Details dazu sowie der **Antrag im Wortlaut** können den Unterlagen auf Seite 63 entnommen werden.

Einerseits geht es um Begriffe, welche auf Grund der neuen Rechtsgrundlage geändert werden müssen, andererseits betrifft die Einholung von Krediten und damit auch die Darstellung des Budgets.

Nach der heute gültigen Regelung sind Gemeinden gezwungen, den Budgetkredit auf der Stufe Detailkonto einzuholen. Mit der Einführung des neuen Gemeindegesetzes wird die Einholung des Budgetkredites auf einer höheren Stufe möglich. Anstelle der 4-stelligen Abbildung ist neu eine 3-stellige Artengliederung möglich. Kreditrechtlich ist lediglich noch das 3-stufige Konto gemäss Artengliederung relevant. Dies ändert aber nichts daran, dass sie als Stimmberechtigte unverändert Anspruch auf Einsichtnahme in das Detailbudget haben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Traktandum mehr gewünscht werden, verliest der Präsident den **Antrag**:

Wir beantragen Ihnen, der Änderung der Gemeindeordnung zuzustimmen.

Der Antrag wird **ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen einstimmig genehmigt.**

Traktandum 3

Allgemeine Umfrage

Der Präsident weist die Bürger auf einige wichtige Termine hin:

Bürgerwaldtag	Samstag, 01. September 2018
Ersatzwahl Ortsverwaltungsrat	Sonntag, 23. September 2018
Bürgerversammlungen 2018	DI 11. Sept. 2018, 20.00, Aula HSR, a.o. Bürgerversammlung DI 04. Dez. 2018, 20.00, Aula HSR (Budget 2019)

Die allgemeine Umfrage wird nicht benutzt.

Matthias Mächler dankt den Anwesenden für Ihr Interesse an der Ortsgemeinde und wünscht allen noch einen schönen Abend. Die Bürgerinnen und Bürger werden zum anschließenden Apéro im Foyer eingeladen.

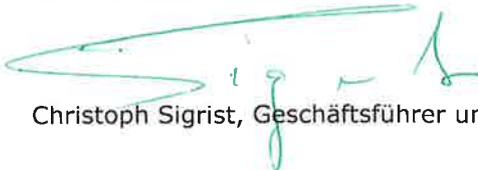
Für richtiges Protokoll:
Rapperswil, 31.05.2018

Der Versammlungsleiter:



Matthias Mächler, Präsident

Der Protokollführer:



Christoph Sigrist, Geschäftsführer und Ratsschreiber